

04.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, um Babas rechte Hand zu werden, seid in jeder Hinsicht rechtschaffen. Verrichtet nur erhabene Handlungen.

Frage: Welche Neigung erschafft viele Hindernisse im Dienst?

Antwort: Aufgrund der verschiedenen Charakterzüge und Gefühle lösen die unterschiedlichen Neigungen der Seelen Konflikte aus und dadurch entstehen viele Hindernisse im Dienst. Meinungsverschiedenheiten verursachen viel Schaden. Der böse Geist des Zorns bewirkt, dass man nicht zögert, sogar gegen Gott zu opponieren. Deshalb sagt Baba: Liebliche Kinder, wenn ihr derartige Neigungen in euch tragt, dann entfernt sie.

Lied: Ich bin gekommen und habe mein Schicksal erweckt.

Om Shanti. Lieblichste spirituelle Kinder, ihr habt das Lied gehört. Ihr spirituellen Kinder, d.h. die Seelen, Shiv Babas Kinder, haben das Lied durch die physischen Organe gehört. Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Viele Bemühungen sind dafür erforderlich. Betrachtet euch immer wieder als Seelen und erinnert euch an den Vater. Diese Bemühung ist unsichtbar. Der Vater ist unsichtbar und Er inspiriert euch, unsichtbar Bemühungen zu machen. Der Vater kommt persönlich und sagt: Kinder, erinnert euch an Mich und ihr werdet wieder so rein wie vor 5.000 Jahren. Ihr Kinder versteht, dass ihr rein wart und dass ihr jetzt tamopradhan geworden seid. Es gilt, auf jeden Fall, wieder rein zu werden. In dem Lied heißt es: „Nur der Vater, die Allmächtige Autorität inspiriert euch wieder einmal dazu, Bemühungen zu machen, um das hohe Schicksal, das ihr verloren habt, wiederzuerlangen, weil er jeden reinigt. Der Vater erklärt euch Kindern: Oh spirituelle Kinder, ihr seid hier, um euer hohes Schicksal zu erschaffen. Schüler gehen auch zur Schule, um ihr Schicksal zu erschaffen. Sie sind noch kleine Kinder. Ihr seid jedoch nicht mehr klein. Ihr seid jetzt erwachsen und reif. Ihr erschafft jetzt für euch ein erhabenes Schicksal. Ja, einige unter euch sind alt. In der Jugend lernt es sich besser als im Alter. Der Intellekt junger Menschen funktioniert besser. Dieses Studium ist für jeden sehr einfach. Euer Körper ist jetzt ausgewachsen. Dies hier ist ein Baby, das noch nicht viel versteht, weil seine Organe noch klein sind. Ihr kennt Diffamierung und Lob, Glück und Leid usw. Die Seele ist einfach nur ein Punkt und immer gleich groß. Sie wird niemals größer oder kleiner. Der Körper hingegen wächst. Der Vater schenkt euch Moschus für den völlig verunreinigten Intellekt. Jetzt wird er wieder rein. Diese Bilder sind sehr nützlich für Erklärungen. Die Anbeter verbeugen sich auf dem Weg der Anbetung vor den Denkmälern der Gottheiten und beten sie an. Früher seid ihr auch immer in blindem Vertrauen in den Shiva Tempel gegangen, aber ihr habt nicht gewusst, wer Shiv Baba war. Ihr hattet eine Erbschaft von Ihm erhalten und deshalb verehrt ihr Ihn. Wenn jemand im Laufe seines Lebens etwas sehr Gutes tut, wird er entsprechend

gewürdigt. Ihr solltet eine Briefmarke mit Shiv Baba, dem Verkünder der Gita, herausgeben lassen. Sie kann problemlos hergestellt werden. Der Vater schenkt jedem Glück. Er sagt: Ich mache euch zu Meistern im Lande des Glücks. Auch die alten Mütter können verstehen, dass sie den Unkörperlichen Shiv Baba gefunden haben, der kein Abbild hat und dass Er in diesen eingetreten ist, der einen Körper, ein Abbild besitzt. Vom Unkörperlichen sagt man, dass Er keine sichtbare Form besitze. Ihr seid euch bewusst, dass ihr zu Shiv Baba geht, der vorübergehend Brahmas Körper benutzt. Er läutert die Unreinen und gewährt ihnen Erlösung und ein befreites Leben, d.h. Er macht sie zu Bewohnern des Landes des Friedens und des Landes des Glücks. Die Menschen bemühen sich so sehr um Frieden. Sobald sie Gott gefunden haben, würden sie auch den Frieden finden. Sie machen jedoch keine Anstrengungen für das Glück. Sie wollen einfach nur nach Hause zum Vater, zu Gott, finden. Jeder will jetzt Erlösung, aber nur ihr Brahmanen erhaltet auch Befreiung im Leben. Alle anderen wollen Befreiung, d.h. Frieden. Es gibt niemanden, der euch den Weg zur Befreiung im Leben zeigen kann. Die Leute gehen zu den Sannyasis und bitten sie um Frieden. Sie fragen: Wie können wir Frieden im Geist finden? Die Methoden, die sie zeigen, dienen allesamt dem Zweck, Erlösung zu erreichen. Es dringt nicht in ihren Intellekt, was „Moksh“, ewige Befreiung, ist. Sie geraten in Bedrängnis und sagen: „Es ist besser, in die Befreiung zu gehen!“ In Wirklichkeit ist das Land der Befreiung die Heimat aller Seelen. Alle Kinder in allen Centern wissen, dass wir unser Schicksal des Königreiches für die neue Welt beanspruchen. Baba gibt uns das Königreich der neuen Welt. Wo wird Er es uns geben?

Wird Er es in der alten Welt geben oder in der neuen Welt? Der Vater sagt: Ich komme weder im Goldenen noch im Eisernen Zeitalter. Ich komme im Übergangszeitalter zwischen zwei Kreisläufen. Shiv Baba gewährt allen Seelen Erlösung. Er lässt niemanden im Zustand der Verelendung zurück. Erlösung und Abstieg können nicht nebeneinander existieren. Kinder, ihr wisst, dass diese alte Welt untergehen wird. Ihr solltet deshalb keine Liebe für sie empfinden. Der Verstand sagt, dass wir uns jetzt tatsächlich im Übergangszeitalter befinden. Diese alte Welt wird sich verwandeln. Der Vater ist jetzt hier und Er sagt: Ich komme jeden Kreislauf im Übergangszeitalter, um euch vom Leid zu befreien und euch an das Tor Haris, des Erlösers vom Leid, zu bringen. Dies ist ein Aspekt des Wissens. Haridwar ist das Tor zu Shri Krishna oder dem Land Krishnas. Achcha, es gibt auch die Schaukel Lakshmans. Zuerst geht ihr ins Goldene Zeitalter, genannt Haridwar. In den Schriften wird dargestellt, dass Rama und Lakshman dort lebten, aber das sind nur erfundene Geschichten. Wie viele Brüder werden Rama zugeordnet? Er kann keine vier Brüder haben. Nur hier, im Eisernen Zeitalter kann jemand acht oder zehn Brüder haben. Auf der einen Seite stehen die Kinder Gottes und auf der anderen Seite die Kinder der Gottlosen. Ihr wisst jetzt, dass Shiv Baba in Brahmas Körper eingetreten ist. Shiva ist Baba und Brahma ist Dada. Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit. Shiva ist der Vater der Seelen. Er ist ewig. Dieser erschafft derzeit Brahmanen. Es ist nicht so, dass Shiv Baba die Saligrams erschafft. Saligrams sind ewig,

wie der Vater. Shiv Baba kommt nur, um euch wieder rein zu machen. Wie kann der Körper rein werden, solange die Seele noch unrein ist? Als wir Seelen rein waren, waren wir vollkommen rein, auch unsere Körper. Wir sind jetzt unrein geworden. Wie können wir wieder rein werden? Dies ist etwas, das leicht verstanden werden kann. Ihr seid unrein geworden, weil sich Legierung in das „Gold der Seele“ gemischt hat. Für euch gilt, jetzt wieder rein zu werden. Ihr alle werdet eure karmischen Konten begleichen und in das Land des Friedens und anschließend in das Land des Glücks gehen. Wie kommen die Seelen auf die Erde herab? Die Christen, die Lichter an einen Baum anbringen und feiern, sind das Denkmal davon. Ihr wisst, dass all die verschiedenen Äste am Kalpabäum die anderen Religionen darstellen. Ihr habt nun das Wissen darüber erhalten, wie die Seelen nacheinander von oben herabkommen. Das Land des Friedens ist die Heimat von uns Seelen. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Alle Seelen werden von dort herunterkommen und dann werden sie alle nach Hause zurückkehren. Eine völlige Vernichtung findet nicht statt. Ihr wisst, dass ihr zu Baba gekommen seid, um euer Schicksal zu schmieden und eure Selbst-Souveränität wiederzugewinnen. Dies ist nicht nur so daher gesagt. Wir erhalten unsere Erbschaft, indem wir uns an Shiv Baba erinnern. Der Vater sagt: Vergesst euren Körper mitsamt seinen Freunden und Verwandten. Es gibt denjenigen mit einem Abbild und den Einen ohne Abbild. Man kann Ihn nicht sehen. Diese Dinge sind extrem subtil. Seelen sind so winzig und sie werden immer wieder ihre Rolle spielen. Diese Dinge hat sonst niemand im Intellekt. Bringt die Menschen zuerst einmal so weit, dass sie verstehen, dass sie Seelen sind und dass Shiv Baba ihr Vater ist. Er ist derjenige, an den sie sich erinnern, wenn sie „Oh Reiniger, Oh Gott“ rufen. Es ist nicht nötig, irgendwo hinzugehen. Deshalb sollten sie sich lediglich an den Einen erinnern. Da sie sich an Gott erinnern, werden sie definitiv etwas von Ihm erhalten. Warum sollten sie weiterhin von Tür zu Tür stolpern? Es ist Gottes Rolle, persönlich vom Höchsten Wohnort hierher auf die Erde zu kommen. Wir können nicht in die Seelenwelt gehen, weil wir noch unrein sind. Unreine können nicht dorthin gehen. Ihr seid jetzt erstaunt, wie wunderbar die Rolle des Anbetungswegs ist. Die Menschen erinnern sich an Gott und beten: „Oh Ishwar! Oh Höchster Vater! Oh Gottvater!“ Wenn nur Er der Eine ist, warum müsst ihr dann irgendwo anders umherirren? Gott wohnt dort oben. Jedoch ist all dies festgelegt und alle Menschen verrichten dem Drehbuch gemäß Anbetung. Sie tun es ohne jegliches Verständnis. Ihr werdet jetzt unbegrenzt vernünftig, aber das gilt nur für diejenigen unter euch, die Shrimat befolgen. Sie erfüllen ihre erhabenen Aufgaben und sie können nicht verborgen bleiben. Der Vater sagt: „Ich erlöse euch vom Leid und bin der Spender des Glücks“ und deshalb solltet ihr Kinder genauso lieblich werden. Werdet zur „rechten Hand“ des Vaters. Der Vater liebt nur solche Kinder, die seine rechte Hand werden. Ihr wisst, dass ihr mit eurer linken Hand nicht so viel tun könnt, weil die rechte Hand nur das tut, was rechtschaffen ist. Deshalb wird sie für eine Glück verheißende Aufgabe benutzt. Anbetung wird immer mit der rechten Hand verrichtet. Der Vater sagt: Werdet in jeder Hinsicht rechtschaffen. Ihr habt Mich, euren Vater, gefunden und könnt sehr glücklich sein. Der Vater sagt: Erinnert euch immer nur an Mich allein und eure

letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Es gibt nur eine Richtung, die euch zur Erlösung führt. Man erinnert sich daran, dass nur Gott die Mittel und Wege zur Erlösung kennt.

Nur Er ist der Läuterer. Er weiß, dass Er die Seelen läutern und wie Er sie aus der Verelendung in die Erlösung führen wird. Anbeter machen auf dem Bhaktipfad so viele Bemühungen, aber dadurch werden sie nicht erlöst. Sie erhalten keine Frucht davon. Nur der Eine Vater gewährt Erlösung. Wen auch immer sie auf dem Anbetungsweg mit viel Liebe anbeten – Ich bin der Eine, der ihnen die Belohnung dafür gibt. Nur der Höchste Vater gewährt Erlösung und das ist im Drama so festgelegt. Die Seelen ernten die Frucht automatisch, gemäß ihren Bemühungen. Auch jetzt müsst ihr Kinder euch bemühen, wieder rein zu werden. Der Vater sagt: Erinnert euch an den lieblichsten Vater. Nur Er ist die Allmächtige Autorität. Er macht uns so gut! Ihr habt das gesamte Wissen um den Schöpfer und Seine Schöpfung erhalten und beansprucht jetzt auch vom Vater eure Erbschaft. Ihr habt in eurem Intellekt das Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung. Ihr wisst, dass ihr früher dieses Wissen nicht hattet. Opferfeuer zu zelebrieren, sich in tiefe Meditation zu versenken, den Schriften zuzuhören usw. – all das gehört zum Wissen aus den Schriften. Man nennt es „Bhakti“ und es gibt kein Ziel und keine Bestimmung. In einem Studium hat man aber ein Ziel und eine Bestimmung, es enthält immer das eine oder andere Wissen. Der Vater gibt uns das Wissen, wie wir wieder satopradhan werden können. Wir kennen jetzt auch den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung und wir wissen, wie sich der Kreislauf dreht. Wir alle sind die Schauspieler in diesem Drama. Dieser Film ist für die Ewigkeit geschaffen. Verinnerlicht definitiv dieses unbegrenzte Wissen. Ihr Kinder wisst, dass ihr nun aus der tiefsten Dunkelheit heraus in absolutes Licht geht. Ihr seid nun im Begriff, Gottheiten zu werden. Ihr erklärt anderen auch, dass das Gottheitendharma das ursprüngliche ewige Dharma der Bewohner Bharats ist und dass es jetzt als „Hindu-Religion“ bezeichnet wird. Nach und nach werden sie auch verstehen. Ihr Kinder müsst sehr wachsam bleiben. Viele Helfer werden für diesen Dienst benötigt. Organisiert eine Konferenz in Delhi. Delhi wird auch „Land der Engel“ genannt. Es lag an denselben Ufern des Flusses Jamuna. Delhi ist die Hauptstadt und viele haben dort regiert. Sie war auch die Hauptstadt der Gottheiten. Es sollte eine sehr große Konferenz in Delhi einberufen werden. Maya erlaubt es euch jedoch nicht und erschafft viele Hindernisse. Heutzutage entstehen viele Konflikte, wegen verschiedener Charakterstrukturen. Ihr Kinder solltet den Dienst in Harmonie miteinander verrichten. Wenn die Menschen nicht in Harmonie leben, geht ihr Königreich verloren. Wenn es zwei Parteien gibt, stürzen sie den Präsidenten. Meinungsverschiedenheiten verursachen sehr viel Schaden. Es dauert nicht lange und man opponiert sogar gegen Gott. Wenn der böse Geist des Zorns ins Spiel kommt, dann fragt bloß nicht! Deshalb sagt Baba: Die Melasse weiß, wie süß sie ist und der Behälter der Melasse weiß es auch. Der Vater vermittelt euch Kinder das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Welt. Es liegt an euch, ob ihr dies verinnerlicht oder nicht. Es hängt ab von euren individuellen Bemühungen. Es ist

nicht so, dass Baba irgendjemanden segnet oder Gnade walten lässt. Hier geht es nicht um Gnade. Der Vater sagt: Wenn Ich Wissen und Yoga durch Inspiration lehren könnte, warum sollte Ich dann in diese schmutzige Welt kommen? Inspiration und Segen sind Worte des Anbetungswegs. Hier gilt es, Bemühungen zu machen. Es geht hier nicht um Inspiration. Ihr habt drei Motoren gleichzeitig erhalten. Draußen in der Welt haben die Leute ihren Vater, unabhängig davon einen Lehrer und später gehen sie zu einem Guru. Hier habt ihr alle drei in Einem. Der Vater sagt: Ich mache euch anbetungswürdig. Später werdet ihr dann wieder Anbeter. Erklärt diese Zusammenhängen sehr einfühlsam. Niemand sollte deshalb in Ohnmacht fallen. Zuerst erklärt, was es mit den zwei Vätern auf sich hat. Gott ist der Vater. Hier in Bharat feiert man Seinen Geburtstag, Shiv Jayanti. Er macht uns auf jeden Fall zu Meistern des Himmels. Den Himmel gibt es nur in Bharat. Der Mahabharat-Krieg steht unmittelbar bevor, um die Hölle zu beenden. Der Vater gründet jetzt gewiss jene neue Welt. Wir sagen, dass wir Bharat, gemäß des Vaters Shrimat definitiv in den Himmel verwandeln. Achcha. Den lieblichsten, innig geliebten, sikiladeh Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. So wie der Vater der Erlöser von Leid und Spender des Glücks ist, gilt es für euch, dem Vater gleich zu werden. Werdet sehr lieblich. Verrichtet ausschließlich rechtschaffene Handlungen und werdet Seine „rechte Hand“.

2. Lasst es niemals zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Verfangt euch nicht in den Charakterzügen anderer, so dass ihr gegeneinander opponiert. Entfernt den bösen Geist des Zorns.

Segen: Sei eine Verkörperung von Autorität, indem du dir deiner selbst bewusst bleibst und jede Handlung von dir zu einer Disziplin werden lässt.

Jede Handlung von Baba, der sich dabei seiner selbst in der physischen Form bewusst war, wurde zu einer Disziplin für die ganze Brahmanenfamilie. Aufgrund seiner Begeisterung über sich, konnte er mit voller Autorität sagen, dass, wenn irgendetwas durch die physische (Sakar-)Form falsch lief, Gott es richtigstellen würde. Indem er sich seiner Form bewusst blieb, hatte er die Begeisterung, dass keine Handlung jemals falsch sein könnte. Wenn ihr Kinder in eurer eigenen Stufe gefestigt bleibt, wird jeder Gedanke, den ihr denkt, jedes Wort, das ihr spricht, oder jede Handlung, die ihr ausführt, zu einer Disziplin werden.

Slogan: Mach deine Stütze der Reinheit stark und diese Säule wird wie ein Leuchtturm wirken.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Beendet den Samen der Unreinheit und werdet vollkommen sauber (rein).

Sobald euer Intellekt auch nur ein wenig von unreinen Gedanken oder alten Sanskars berührt wird, könnt ihr nicht „vollkommener Vaishnav“ genannt werden. Selbst wenn ihr jemanden etwas Falsches tun seht, hat das eine Wirkung auf euch und bildet ein Konto. Denkt einfach: Wenn mein Intellekt auch nur ein wenig von alten Sanskars oder unreinen Gedanken berührt wird, kann ich nicht „vollkommener Vaishnav“ oder „vollkommen rein“ genannt werden.